

Preis 2,50 M.

Die rev. Presse ist in Gefahr
durch die Kapital-Kaubmethoden erdrückt zu werden.
Genossen frisch aus Werk
sammelt unermüdlich
!! für den Pressefonds !!
— Postcheckkonto: Berlin NW. 7, Nr. 117766 —

Werkschulen sind an ihrer eigenen Kraftlosigkeit erstickt; gewöhnlich sterbliche Kommunisten werden einfach ignoriert; eine Partei und internationaler Kongress hat man die Unmöglichkeit der Freundschaft mit den Menschen und der Menschheit verschlossen; während Genossen aus der Opposition der Arbeiter sind unter dem Vorwand von Parteilegionen in entlegene Orte geschickt, damit sie sich nur ja nicht im Zentrum einmischen. Kritik ist eben unerwünscht — sowohl in Versammlungen wie in der Presse. Das Recht zu öffentlichen Meetings steht wohl den Soz. Rev. und Anarchisten zu, aber linke Kommunisten und oppositionelle Arbeiter haben zu schwören. Die kommunistische "Arbeiteropposition" der R.A.P. zu verbessern, wurde mit Hilfe von Kamenews Demagogie und des in Unkenntnis begangenen Parteitags schlemmt in die Unterkunft verbannt, was man funfzigtausend mittels dem Parteitag vorschlagenden Resolutionen natürlich zu einer formellen Angelegenheit zu erheben wußte. Doch genug solchen Einflusses von Parteidienststellen! Genug des Schweigens! Töricht! Däsig! ist nur gut für Tote! Lenin hat Euch fürs Ich selbst einmal gesagt: "Für Karren trauen aufs Wort!" Ego glaube, ohne Redenshaft zu fordern, auch nicht blindlings seines Worten. Denn nicht nur einmal gab es zu: wir haben uns gerichtet, wir haben nicht richtig zu berechnen verstanden und uns verrechnet. Doch ob wegen solcher Irrtümer nicht so manche namenlose Kommunist im Gefängnis schmachten muß? Und ihm blindlings folgend, Delegierte, vergeht Ihr Euch durch diesen Euren Fehler ebenfalls an der proletarischen Revolution. Ihr Schweiger und Kurgünstige! Dieses Euer Verhalten ist ein Verbrechen, ein Leichtsinn gegenüber dem Schwell und den Tränen der Arbeiter!

Weit Euch den Schlaf aus den Augen und tretet mit der Stimme der offenen Kritik und des Protestes auf! Berlin und organisiert Euch! Bewegte Proletarier, in deren Hände die Waffen vertrauensvoll ihr Schild auflegen, das keine Schafe seien. Arbeiter, peitscht die zappigen willkürwährenden "oppositionellen" Kolossal-, Schlapphats-, Verpeitsch-, Ignoranz- und andere. Gestellt ein für alle mal ein, daß also Jäger — selbst die "Arbeiter-Opposition" — immer — bemüht oder vielleicht unbekannt, die Proletarier vertreten, weil sie als Führer der Diplomaten werden und die Diplomatie ist die Mutter des Opportunismus! Alle, denen der Sieg der Arbeiter, der Sieg des Kommunismus teurer ist, müssen verstehen, daß die Arbeitergemeinschaft mit den Menschen und den Diplomaten Bekämpfen den gleichen Kampf, an der Revolution wie bis zum Übermacht gehabt. Nachts zu Gunsten der kleinbürgerlichen Elemente hier bei uns im Lande bedeutet, selbst wenn dieser Krieg vielleicht nur durch Irrtümer begangen wird. Und wer das zu verstehen vermag, aber nicht darüber nachdenken will, der wird sich zu seiner Zeit vor dem Arbeiterstribunal der wahren Arbeitersrevolution zu verantworten haben! Erneut Genossen, voraussichtlich für die Opposition der Arbeiter, ihre Organisation und Aktivität! Schlicht Euch füreinander zusammen in Euren Proletarien. Engste Solidarität ist notwendig für den Erfolg der von uns begonnenen großen Arbeit, an der wir alle mitmachten für uns und für Euch und alle, alle getriebenen Arbeiter und Bauern der Welt!

Gruppe rechts. Unter Kommunisten (R.A.P.) Aufklade.

Einige Zahlen über die Kinderarbeit.

In fast allen Ländern bestehen geistige Bestimmungen zum Schutz der Kinder, die die Bewendung der Kinder zur Erwerbsarbeit in verschiedenen Industrien oder überhaupt verbieten.

Aber alle diese Gesetze, wie auch die Vorschriften über Arbeitszeit sind durch die unerlässliche Herrschaft der kapitalistischen Klassen total verhindert worden. So waren z. B. noch 1911 in Frankreich, trotz bestehender gesetzlicher Bestimmungen, in Betrieben, die Tag- und Nachtarbeit erledigten, annähernd 12000 Kinder im Alter bis zu 12 Jahren beschäftigt. Mitunter hatte der Arbeitstag 16 Stunden.

In England wurde das Kinderarbeits-Gesetz nicht verhindern, daß circa 300000 qualvolle Kinderarbeit verrichtet.

Rund einer in Japan 1912 vorgenommenen Revision in den Fabriken stellte es sich heraus, daß auf eine Million Arbeiters 70000 Männer waren, deren Durchschnittsalter 14 Jahre war. In der Röhrenindustrie machten die 10jährigen Kinder 20 % der Beschäftigten aus, in der Tabakfabrik 10 %, von allen Arbeitern in 200 Glassfabriken waren 50 % noch im kindlichen Alter, die in einer heimische unbestreitbare Heiligkeit beschäftigt waren. Die Tertiaristag, die viele Kinder beschäftigte, hatte einen 17jährigen Arbeitstag.

Rund einer öffentlichen Statistik des Jahres 1914 waren in Deutschland 148388 Kinder beschäftigt, von denen 39 % unter 6 Jahre alt waren, ein Drittel zwischen 6 und 8 Jahre, 7 % der Anzahl war im Alter von 9 und 10 Jahren, 45,2 % wurden mit 11 Jahren in den Produktionsraum hineingezogen. In Deutschland hat die Zahl der Kinder, die während des Weltkrieges in allen Zweigen der Industrie arbeiten, 2 Millionen erreicht.

Klassenbewußte Proletarier lesen und verbreiten die „Kaz“ und den „Proletarier“

In den Vereinigten Staaten von Amerika erreichte die Zahl der im Jahre 1910 in den Fabriken beschäftigten Kinder die schreckliche Höhe von 1750178. Es gab unter diesen auch die schreckliche, die sich selbst die Rauhing verhinderen! Statistik im Lande Wilsons, das die Menschheit von der Sklaverei entlohn wollte, selbst aber die harschen Regeln in Deutschland und Amerika die Lüder mit der besten Arbeiterschule gefragt werden kann.

Diese Zahlen geben noch lange nicht die Gesamtzahl der beschäftigten Kinder an. Aber sie geben einen Einblick in die Höhe, an der zu leben Millionen Proletarierkinder verurteilt sind.

In Bulgarien hat die Arbeitsinspektion in den Sammelberichten des Jahres 1905—15, herausgegeben von der Arbeitsinspektion des Ministeriums für Arbeit, Handel und Industrie festgestellt, daß in allen Gewerbezweigen 15 % der Jugendlichen unter 15 Jahre alt waren, und daß die Kinder und Jugendlichen 38 % der Gesamtarbeitskraft ausmachten. Diese wurden vom Gesetz zum Schutz der Frauen- und Kinderarbeit nicht berücksichtigt. Aus oben genannten Sammelberichten entnehmen wir, daß in den Tabakfabriken von Janitz im Jahre 1914 21 % der Gesamtarbeitskraft aus Kindern bestand, im selben Jahre waren in der Kapitalistischen Industrie 16 und 18 %, sieg in den Jahren 1912 und 13 (den Jahren des Weltkrieges) bis zu 25 % und 28 % (sieben Jahre später).

Die wirtschaftliche Macht erobern müßt, um in den Besitz der politischen Macht zu gelangen. — Die Konferenz gegenüber einen Antrag an, der im allgemeinen das ausspricht, was im Programm der R.A.P. in der Stellung zur Partei niedergelegt ist.

Zum Punkt Presse würden sich die eingeborenen, vorher veröffentlichten Anträge, welche sich für die Herausgabe einer unter Redaktionskontrolle stehenden Presse aussprechen, einstimmen angemessen. Die finanziellen und technischen Fragen, die mit der Presse zusammenhängen, würden eingehend diskutiert und beantwortet, doch eine Amtung von 10 Mark pro Mitglied sofort in die Wege geleitet werden soll. Zur Mitgliederung des R.A.P. wird eine einmalig zu zahlende Amtung von 2 Mark pro Mitglied befohlen.

Auch die geradezu hysterisch anmutenden Ängstlungen der Berliner Reformgruppe würden in einer unter Konferenz angemessenen Erklärung, die bereits (im Mitteilungsblatt 5) veröffentlicht ist, abhanden kommen.

Zur Frage der R.A.P. wurde der Antrag der Thüringer angenommen, der eine Regelung der Untersuchungsstage durch die Wirtschaftszonen selbst (untereinander) vorschlägt. Die übrigen Erörterungen mit der general zusammengefassten Regelung der Untersuchung und der dar aus entstandenen Differenzen waren bei der Annahme des Antrages maßgebend.

Zur Zusammenfassung: Die angenommenen Beschlüsse und Anträge bieten die Gewähr, daß der Teil der Mitgliedschaft der R.A.P. in derartigen den Anträgen steht, die der Trockenheit der Auseinandersetzungen mit der Verschiedenheit der sozialistischen und demokratischen Interessen sich hierauf und immer härter ineinander zu verschließen beginnen. Ein Unterschied über Propaganda, die den sozialistischen Proletarien die russischen Kommunisten gilt, ist zwischen der Nationalsozialistengruppe gegenwärtig nicht mehr allmählich entstellt, sondern es besteht eine gewisse Verständigung.

Der Zusammenschluß mit Spuren und Elternheim verhindert dabei immer mehr, allmählich entstellt, statt dessen ein Zusammenschluß mit dem Mitarbeiter. Dieser Prozeß wurde durch den Krieg beschleunigt. Aus den Berichten des Arbeiters in Bulgarien geht seines herauß, daß in 35 % der Betriebe, die Frauen und Kinder beschäftigten, Mißbrauch mit der Arbeitszeit und den Pausen getrieben wurde. Die Arbeitsschule löste sich selbst die elementarsten Forderungen nach Sauberkeit und Hygiene außer acht. Und das sagen und die offiziellen Berichte, die nur das Kraje und Sommer bringen. Nach dem Bericht beträgt die Zahl der Arbeiter Bulgarien, die die Fabrikarbeiter vertreten, weil sie als Führer der Diplomaten werden und die Diplomatie ist die Mutter des Opportunismus! Alle, denen der Sieg der Arbeiter, der Sieg des Kommunismus teurer ist, müssen verstehen, daß die Arbeitergemeinschaft mit den Menschen und den Diplomaten Bekämpfen den gleichen Kampf, an der Revolution wie bis zum Übermacht gehabt. Nachts zu Gunsten der kleinbürgerlichen Elemente hier bei uns im Lande bedeutet, selbst wenn dieser Krieg vielleicht nur durch Irrtümer begangen wird. Und wer das zu verstehen vermag, aber nicht darüber nachdenken will, der wird sich zu seiner Zeit vor dem Arbeiterstribunal der wahren Arbeitersrevolution zu verantworten haben! Erneut Genossen, voraussichtlich für die Opposition der Arbeiter, ihre Organisation und Aktivität! Schlicht Euch füreinander zusammen in Euren Proletarien. Engste Solidarität ist notwendig für den Erfolg der von uns begonnenen großen Arbeit, an der wir alle mitmachten für uns und für Euch und alle, alle getriebenen Arbeiter und Bauern der Welt!

Gruppe rechts. Unter Kommunisten (R.A.P.) Aufklade.

Bei der Eröffnung des 6. der „Kaz“ veröffentlichten Berichterstatter offenbarten, daß die „Zunft des proletarischen Kämpfers“ in der „Kaz“ des Kapitalismus“ ist.

Der Berichterstatter schreibt weiter: „Aus der Sicht der R.A.P. ist das gleiche (der Kommunismus), aber ihr Werk und ihre historische Rolle sind verändert.“

Die Partei ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats, d. h. derjenigen Teile des proletarischen Kämpfers, die bereits den Willen zur proletarischen Revolution in sich tragen, auf der Grundlage der kapitalistischen Proletarientätigkeit in die kommunistische Bedeutung.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die klassenbewußte Entwicklung des Proletariats und damit seinen Willen zur proletarischen Revolution fortzuführen zu fördern.

Die „Kaz“ ist die Zusammenfassung des Vorstands des klassenbewußten Proletariats mit der Aufgabe, die

Die rev. Presse ist in Gefahr
durch die Kapital-Raubmethode eracht zu werden.
Genossen frisch ans Werk
sammelt unermüdlich
!! für den Pressefonds !!
— Postcheckonto: Berlin NW 7, Nr. 117766 —

aus der linken Bewegung sind wohl in ihrer Konzentration das Produkt der einzelnen Autoren, im letzten aber der Ausdruck der Massen über ihr liefernden Gewissensbeweisen des Bereichs der Schmarotzkomunisten; sie sind die starke Willensausdrücke der englischen Kommunisten zum revolutionären, proletarischen Klassenkampf — um gegen das Abschauen in der Arbeiterschwäche — wissende Söhne der Erziehung der sozialistischen Freiheit der Arbeiterschaft und auch der wirtschaftlichen Lage front zu machen, entfällt jede Zeitung (z. mind. sämtliche Nummern seit Mai) mit gleich laudem Lied einen Hinweis auf das geforderte große Ziel, auf die wahre kommunistische Arbeiterpartei der vierten Internationale. Lebend der schweren Tage gehen wir keinen Finger ab von unserem Wege, blicken nichts von unseren Idealen ein: so hoffnun, dass die kurzen, knappen Propagandabrote jedem Seher und Freund des "Workers Dreadnought" ein!

Um diese typisch englische Propagandabrote deutschen Proletarien zu zeigen, bringen wir nachstehend die Übersetzung:

Kommunistische Arbeiterpartei der 4. Internationale.
Arbeiter für Kommunismus — Eine lebenslange Selbstschulbildung, in welcher es keine Reichen und Armen gibt, keine Herren oder Knechte, keine Grundbesitzer und Kapitalisten, kein Auskunfts- und Beratern, kein Geld und Vermögen. Jeder soll nach Bedarf und Brauch von den Produkten der Erde und den Produkten der gemeinsamen Arbeit gebrachte. Jeder soll seine Kraft entsprechend seinen Fähigkeiten in dem Dienst der Gemeinschaft stellen. Die Organisation der Produktion und Verteilung soll in den Händen derjenigen ruhen, die die Arbeiter durch die Sowjet ausüben.

Zahllos — kein Kompromiss mit Richt-Kommunisten und Reaktionen, kein Bannnis mit der "Social Party". Fortgeschritten Stadium des Kommunismus.

Vorbereitung für die Räte: das heißt, Organisierung der Arbeiter zwecks Übernahme und Bewältigung der Industrien, jenes Schaffens der rev. Allgemeinen Arbeiter-Union (One Big Revolutionary Union) mit Industrie-Arbeitslängen, die nach dem Sonderwahlrecht auf Basis der Betriebe aufgebaut sind. Unermüdliches Predigen der Sozialförmigkeit des Parlaments, Vorbereitung der Beteiligung an ihnen und Vorbereitung für die Räteregierung. Antragen an das Vorbereitungskomitee der Kom. Arb. Partei (4. Internationale), "Workers Dreadnought" — 192 Fleet Street, London E. C.

Wochenspiegel.

Wien.
Dem Beispiel ihrer ausländerischen Freunde folgend legten auch die russischen Reaktionäre im Kampf gegen die Sozialrevolutionäre die Befreiung nicht auf. Unfehlbar an die Republik! Demonstration in Hamburg kam es zu einer provokatorischen Verhaftung der Sowjet an Bismarckstrasse, gegen die die Demonstranten und die Demokratie, ein Tot, ein Gewundener!
Der Dollar kostet 344 Mark.

Dresden.
Befreiung der Deutschen Arbeiter in Berlin-Oberschöneweide.

Im Zentrum der Einheitsfront demonstrierten Proletarier und Unternehmer „gegen die Reaktion — für die Republik“.

Auf dem während der Rathenaupöhlung einzigen Berliner Versammlungsort der Elendenden kommt es zu einem juristischen Unfall. Zwei sich gegenüberliegende Ringelhunde gerieten aneinander. Personen, die auf den Trittbrettern standen, wurden heruntergerissen. 48 Tote, über 50 Schwerverletzte.

In Darmstadt kam es anlässlich der Kronenfeierfeierung für Dr. Rathenau zu Kravallen; mehrere Tote und Gewundene.

Wien.
In Dublin (Irland) finden zwischen Republikanern (Graueren) und den Truppen der provisorischen (englischen) Regierung schwere Kämpfe statt.
Der Dollar kostet 350 Mark.

Frankfurt.
Das Münchener Gesetz wird in der Frankfurter Kammer mit 304 gegen 220 Stimmen angenommen.

Die englische Regierung beschließt die Suffragette um 10 Geschwader zu vernehmen. (Lord George Bentinck ist an die "Ministerin"!).

Die Arbeiter des Schreibvertrages (Berlin, Köln, Augsburg, Ingolstadt) legen ohne Zustimmung der "berühmten" Organisationen gegen Sozialversicherungen die Arbeit nieder.
Der Dollar kostet 370 Mark.

Frankfurt.
Die Ministerpräsidenten der Linken waren zu gestern nachmittag zu einer in Berlin stattfindenden Begegnung des politischen Zuges mit der Reichsregierung eingeladen.

Frankfurt.
Berliner Bürgerschaft beschließt den allgemeinen Streik.

Am technischen Gewinn steht die Fortsetzung des Besitzes über den Parteidienst für diese Männer anstreichen.
Postfondssumme.

Der Buchdruckerkampf wehet hoch.

Der "Berliner Volks-Anzeiger" konnte Dienstag nicht erscheinen, da das Druckerpersonal wegen Differenzen mit dem Verlag in den Streik getreten ist.

Durch W. T. B. teilt der Verlag August Scher G. m. Im Anschluß an die Frage der Bezahlung der Arbeitsschichten am Dienstag, die auf seinem Wege zur Erledigung war, machte die Arbeiterschaft des Verlages die weitere unantastbare Forderung auf eine dreifach- bis vierfachsoziale Lohnerschaltung unterschiedes für alle Arbeiter. Die Lohnerschaltung wird darauf hin, daß die Arbeitgeber die Verabschaffung einer der fortgeschrittenen Leistung entsprechenden Lohnerschaltung gewißlich anstreben und die zwischen den Söhnen allein zusätzlichen Organisationen bereits schwedende Verhandlungen vor einem dem Vertragstreffen gleich vorliegenden Zeitpunkt haben sollten. Damit trat die Belegschaft dagegen in den Streik mit der Gewerkschaftslosigkeit aus, wodurch zu erheben ist, daß die Gewerkschaften auch vollends zu erheben.

Unterhält diese unantastbare Forderung — Wie kann es die Buchdrucker überzeugen, gegen den Stadtk (Trotz genannt) zu treten. — Aber auch hier benötigt sich ein altes Sprichwort, wenn der Arbeiter zuviel Stockschläge hat, kann er nicht mehr arbeiten. Das ist der Stadtk vor die Tore steht und Entlassungspapiere mit roter Tinte ausköpfen? — Der "Berliner" Verlag ist nur bei Unternehmen unter vielen solcher Art. — Das ist bei Buchdruckern endlich dämmert, wird nachgerade Zeit. Ihre Gewerkschaftsbonnen waren es jetzt, die jeden revolutionären Auflauf dämmerten. Buchdrucker! Denkt an die Macht, die ihr in Händen habt. Heraus aus der unterrevolutionären Gewerkschaft. Erwacht aus dem Barbarossa-Schlaf. Das Gewerkschaftsallianz kann über nicht unlosbare Weiber gesetzt haben, worum kämpfen sie? Weil es ein lächerliches Kampf anfangen und gehen. Nicht vergessen, daß beobachtet führt und Parlamentarier im weiteren beraten müssen. Doch ist es nicht so weit, noch sind wir eine kleine Schar, doch mit uns geht die Entwicklung, die eisene Rotweinflasche springt auch ganz Sammel.

Gemeint ist mir der Vertrag und nicht einer von den zahlreich erscheinenden Parteidiensten ergüßt wird. — Die P. D. Deutsche müssen doch über nicht unlosbare Weiber gesetzt haben, worum kämpfen sie? Weil es ein lächerliches Kampf anfangen und gehen. Nicht vergessen, daß beobachtet führt und Parlamentarier im weiteren beraten müssen. Doch ist es nicht so weit, noch sind wir eine kleine Schar, doch mit uns geht die Entwicklung, die eisene Rotweinflasche springt auch ganz Sammel.

Sie danken sich!

Sie danken Sie! — Oho! Wah!
Die Roten demonstrierten,
Da kann ja übermorgen, ja,
Der nächste kann probieren!

Oho! Was aus das hört,
Gecke und Knast! —
Wir Menschen haben untersucht,
Bei Angeln und bei Knast!

Oho! — Trefft weiter Stroh!
Wir lassen uns sparen,
Wir Guss, Druck und Drucko! —
Wie sich sind gute Phrasen.

Prolet und du, sieht weiter zu?
Schuß mit dem Demonstrieren!
Nicht nur das Herz — die Faust dazu,
Die gilt es jetzt zu ziehen!

Havelot!

Obenbekanntes entnahmen wir der "Roten Fahne" vom 29. Juni, dem Tage nach der Sitz der Reichs- und Bismarck-Demonstration. — Die kommunistische Partei hat bestimmt im politischen Teil der "Roten Fahne" im Zeichen der Einheitsfront zur Beteiligung an dieser Kundgebung aufgerufen! Das Besteck führt und damit das Ende des persönlichen Vertreters es königlichen Absolutismus einlädt stehen glaubte das Proletariat von Frankreich, daß die Zusage seiner Forderung geschlagen habe.

Aus am 14. Juli 1789 die Arbeiter aus den Vorstädten von Paris die Befreiung und damit das soziale Wahlrecht des monarchischen Despotismus erlangten, als am 5. Oktober 1789 die proletarischen Weiber von Paris dem König Ludwig XVI. von Verfalls nach Paris in das Revolutionsbad des Balloos" führten und damit das Ende des persönlichen Vertreters es königlichen Absolutismus einlädt stehen glaubte das Proletariat von Frankreich, daß die Zusage seiner Forderung geschlagen habe.

Aus am 18. März 1848 die Berliner Arbeiter auf den Pariseren standen und einige Tage später den preußischen König zur Abreise vor den Marzgassenen anwiesen, glaubten sie, daß von nun an das Licht der Freiheit leuchten würde.

Aus am 7. November 1917 der Petersburger Soviet in heldenmütiger Entschlossenheit die politische Herrschaft an sich riss und „Friede und Freiheit“ dem ganzen Weltproletariat gaben sich, da glaubte die russische Arbeiterklasse, daß dieser Ruf für alle Seiten gefährliche Wahrheit bedeuten würde.

Aus am 9. November 1918 die deutschen Arbeiter den letzten Hohenstaufen aus dem Lande jagten und die Bündnerlinie Uniform von Leibe warten, da glaubte auch sie, daß Freiheit, Friede und Brot die Symbole ihres kommenden Schicksals sein würden.

Aber — so groß die Hoffnung und der Glaube, so groß war die Enttäuschung, so viel anders die klare und harte Wirklichkeit. Denn die Rot wurde noch immer größer, die Ausbeutung noch immer schlimmster, die Unterdrückung noch immer grausamer. Einundhalb Jahrhundert Befreiungskampf des Proletariats — einundhalb Jahrhundert von Jahr zu Jahr sich verschärfende Auspionierung, einundhalb Jahrhundert von Jahr zu Jahr sich verschärfende Knebelung!

Die Arbeiter glaubten an die eben verkündete Freiheit und gerieten immer tiefer in die Sodagasse der Unfreiheit. Sie glaubten an den eben proklamierten Frieden — und wurden im nächsten Augenblick von den Henkerschichten der herrschenden Klasse ermordet. Sie glaubten an das eben versprochene Brot — und schon im nächsten Augenblick ihre Kinder den Hungertod sterben.

Sie wußten nicht die Gründe, standen stumm vor solchem Widerspruch der Geschichte und glaubten den trügerischen Reden ihrer Ausbeuter und Herren. Sie wußten nicht, daß sie in eine alte Herrschaftsform gerieten, nicht sich selbst befreien, sondern nur einer neuen Ausbeuterklasse freie Bahn zur Herrschaft verschaffen.

Sie wußten nicht, daß sie, als sie die Kaiser und Könige von Gottes Gnaden zu bereit Gott zu empfehlen, neue Kaiser und Könige von Kapitals-Gnaden einzogen. Sie wußten nicht, daß sie, als sie die Staatsform der Monarchie in Süddeutschland und an ihrer Stelle die Republik errichteten, damit nur eine neue, noch viel unzivileres und brutaleres Form eines Klassen-

herrschers über sich selbst begründeten.

Das weiß auch das deutsche Proletariat nicht — und das ist das Altertum und Allerwidrigste, daß es diesen Sohn von Karl Marx begreifen lernen muß: „Die Bourgeoisie braucht keinen König, die

Reichstag vergraben, ihre Republik schützen, ihr Privateigentum verteidigen — das ist ihre Sache. Sache des Proletariats ist heute sein eigener gewaltiger Befreiungskampf gegen die Bourgeoisie (die am letzten Dienstag sich hinter den Gardinen der Schlösser im Berliner Westen ins Finsternis gelegt hat über das für ihre Profitinteressen operbereite Proletariat)

gegen die Republik und gegen das Privateigentum! Die bürgerliche Revolution ist vorbei, die proletarische fordert der Prozeß der Weltgeschichte!

Genosse
ist dein
Betriebstollege
schon Lese der
? A.A.3. ?

Pressefonds.
Es gingen ein
von Berlin 500 SR.
von Spandau 1600 SR.
von Hannover 412 SR.
von Groß-Berlin 100 SR.

Auf dem Büchermarkt sind neu erschienen:
(Preise freibleibend)

Bucharin: Die Ökonomik der Transformatiionsperiode.
Broshiert . . . M. 67.50

Haushof: Die proletarische Revolution
und ihr Programm.
Schuber . . . M. 100.—

außerdem liefern wir
jede gewünschte Literatur

Verlag "Proletarier" (Emil Sach)
Berlin SD 36, Reichsberger Str. 113
Postcheckonto: Berlin NW 7, Nr. 117766

Strassenhändler

welche den Vertrag der "A. A. 3."
übernehmen wollen, wenden sich an

Verlag "Proletarier"
(Emil Sach)
Berlin SD 36, Reichsberger Str. 113

Verantwortlich für den Vertrag: Hugo Ostendorff, Mühlenstr. 26.
Berlin: "Proletarier", Emil Sach, Berlin SD 36, — Geschäft:
Hermann Wegner & Co., Berlin-Mittedorf, Ostendstraße 26.

Klassengenossen! Gedenk der revolutionären Opfer!!

1. Jahrg. Nr. 9.

Preis 3,00 M.

Kommunistische Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Die "RAZ" erscheint wöchentlich einmal.
zu bezahlen durch alle Bezirksorganisationen, oder direkt durch
Verlag "Proletarier", Berlin SD 36, Reichsberger Str. 113.

Postcheckonto: Berlin NW 7, Nr. 117766 (Emil Sach).
Versand unter Briefband in Deutschland 14.— M.
und nach dem Ausland 30.— Mark monatlich

Die gleichmäßige Rolle des internationalen und vor allem des deutschen Proletariats hat sich bisher in Sklavendiensten für die Bourgeoisie erschöpft.

Aus am 14. Juli 1789 die Arbeiter aus den Vorstädten von Paris die Befreiung und damit das soziale Wahlrecht des monarchischen Despotismus.

Die herrschende Klasse brachte eine ihren ureigenen Zwecken angepaßte Staatsform: Das Fürsten- und Junkerhuk die offene Alleinherrschaft des Säbels und der Kirche: Die Bourgeoisie. Die Bourgeoisie aber ihre verdeckte Klassenherrschaft und die phrasenhafte Demagogie: die demokratische Republik. Wie die Bourgeoisie das Fürsten- und Junkertum als herrschende Klasse geschäftlich abstellte, so verschaffte auch mit dieser geschäftlichen Abstellung die Form des Staates von der Monarchie zur Republik. Dies und nichts.

Andere ist der historische Sinn des Ereignisses vom 14. Juli 1789 bis zum 9. November 1918 und bis zum Tage, an welchem die reaktionären Offiziere und Studenten die Vollmacht des letzten Willens der früher herrschenden Junkerklasse den kapitalistischen Großindustriellen Kaiser zu den Vertretern der nunmehr herrschenden Bourgeoisieklasse die Pistolenkugeln in den Leib jagten.

Und die deutsche Arbeiter für die Republik demonstrierten, und für sie sich törichten lassen, opfern sie sich für die ihnen direkt feindlichen Interessen der Bourgeoisie, für das sie selbst zermürbende System des Kapitalismus, für ihre eigenen Henker.

Mag früher in den Kindheitstage des Proletariats dieser Kampf zusammen mit der Bourgeoisie gegen die damals alleinherrschende Adelskaste vollständig gewesen sein, heute, wo die Bourgeoisie allein regiert, sind diese Opfer des Proletariats keine Bausteine zur eigenen Befreiung, sondern nichts anderes als Regel zum eigenen Sang.

Heute kommt es darauf an, die Klassenfront des Proletariats gegenüber der Bourgeoisie nicht zu vertuschen, sondern im Kampf klar heraus zu arbeiten! Heute kommt es darauf an, die Republik nicht zu schützen, sondern sie zu vernichten und zu erobern durch die Diktatur des Proletariats, den proletarischen Rätestaat! Heute kommt es darauf an, das bürgerliche Privateigentum nicht zu verteidigen, sondern es zu beseitigen und zu verwandeln in proletarisches Gemeineigentum!

Denn ob die Arbeiterklasse unter Wilhelm oder unter Friedrich oder einem sonst noch so radikal erscheinenden republikanischen Ministerium verhängt und ermordet wird, ist schließlich gleichgültig. Aber daß sie verhungert und ermordet wird, das ist nicht gleichgültig! Und sie wird verhungern, wenn sie jetzt nicht handelt, entsehend handelt!

Mag die Bourgeoisie ihre Toten begraben, ihre Republik schützen, ihr Privateigentum verteidigen — das ist ihre Sache. Sache des Proletariats ist heute sein eigener gewaltiger Befreiungskampf gegen die Bourgeoisie (die am letzten Dienstag sich hinter den Gardinen der Schlösser im Berliner Westen ins Finsternis gelegt hat über das für ihre Profitinteressen operbereite Proletariat)

gegen die Republik und gegen das Privateigentum! Die bürgerliche Revolution ist vorbei, die proletarische fordert der Prozeß der Weltgeschichte!

Es lebe die Diktatur des Proletariats!
Es lebe die Weltrevolution!